

Bericht Stadionzeitung "Libero" vom 15.11.2009

17.01.2010 20:14

In der D-Jugend des SC Holzhausen spielen die Jahrgänge 1997 und 1998. Da die beiden Trainer Stefan Schenk und Wolfgang Schinko mit einer „Großfeld-Mannschaft“ die Runde bestreiten wollten, aber in den beiden Jahrgängen nur 9 Spieler vorhanden waren, entschloss man sich, drei E-Jugend Spieler mit in die D-Jugend zu nehmen. Allen war klar, dass mit nur drei Spieler des älteren Jahrgangs eine schwierige Runde gegen starke Gegner bevor stand. Um die jüngeren Spieler auf das große Spielfeld zu gewöhnen, wurde in der Vorbereitung dreimal in der Woche trainiert. Hierbei wurde speziell auf die Kondition und Ausdauer geachtet.

Leider erwiesen sich die ersten Gegner als zu stark und man kassierte hohe Niederlagen. Trotzdem blieb die Stimmung innerhalb der Mannschaft sehr gut, die Jungs trainieren mit Fleiß und Engagement und vergessen dabei auch nicht den Spaß am Fußball. In den letzten Spielen wurden einige Spieler auf andere Positionen aufgestellt, so fand sich auch der eine oder andere Stürmer in der Abwehr wieder. Am letzten Wochenende war die Mannschaft aus Windenreute zu Gast in Holzhausen. Unsere Mannschaft begann stark; die Vorgabe der Trainer, den Gegner früh zu attackieren und im Spielaufbau zu hindern, wurde hervorragend umgesetzt. Durch solch eine Aktion erzielte Pascal Lorenz nach Zuspiel von Maurice Nobis das hochverdiente Führungstor. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit konnte sich Windenreute besser auf unsere Spieler einstellen und ließ keine weitere Torchancen mehr zu. In der Halbzeitansprache wurden unsere Spieler nochmals eingeschworen.

Es war klar, dass Windenreute mit sieben Spielern des Jahrgangs 1997 das Spiel gewinnen wollte. Sofort nach Anpfiff merkte man Windenreute an, dass sie viel besser zusammen spielten und über die Außenbahnen den Ball vor unser Tor brachten. In dieser entscheidenden Phase des Spiels schlichen sich bei uns Leichtsinnfehler ein. Abwehr und Mittelfeld standen oft zu weit weg von ihren jeweiligen Gegenspielern. Als logische Konsequenz erzielte Windenreute durch zwei schöne Einzelaktionen die Tore zum 2 : 1 Endstand. Erwähnenswert ist danach nur noch der Pfostentreffer von Maurice, welcher uns das „Unentschieden“ gesichert hätte. Eine knappe Niederlage, die nicht nötig gewesen wäre. So warten wir weiter auf den ersten Sieg, der mit dieser gezeigten Leistung sicher bald eingefahren wird.

Für das Trainer u. Betreuer team

Ralf Neugebauer
Betreuer D-Jugend